

So sind die Dichters.

Man. Gott erhalte König der Kaiser.

Dichters, Dichters über all,
Über all in der Welt,
Wann es steht zu Tisch und Trage
Brüderlich gesammelt,
Von der Mund bis zu der Mund,
Von der Hand bis zu der Hand -
Dichters, Dichters über all,
Über all in der Welt!

Dichters, Dichters, Dichters, Dichters,
Dichters, Dichters und Dichters, Dichters,
Kommen in der Welt besellen
Ihre alten, neuen, alten,
Und zu aller Zeit begeistern
Unser junges Leben long -

Dichters, Dichters, Dichters, Dichters,
Dichters, Dichters und Dichters, Dichters!

Freiheit und Kraft und Freiheit
Für die Dichters, Dichters!
Alles, Kraft und alle Stunden
Brüderlich mit Herz und Hand!
Freiheit und Kraft und Freiheit
Für die Dichters, Dichters!
Kraft und Kraft und Freiheit
Für die Dichters, Dichters!



2009



JANUAR



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1



FEBRUAR



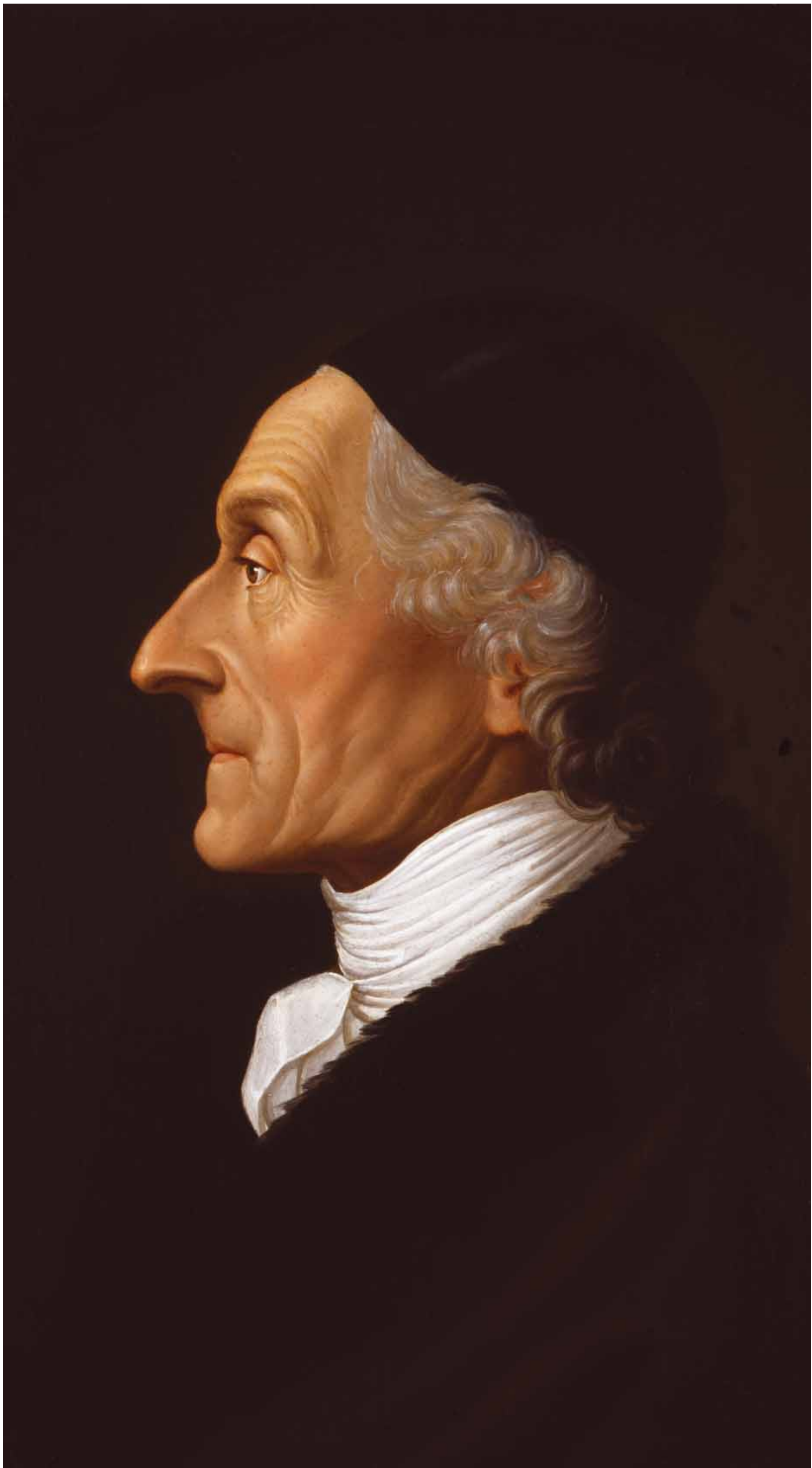
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	1



MÄRZ



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
23	24	25	26	27	28	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5



APRIL



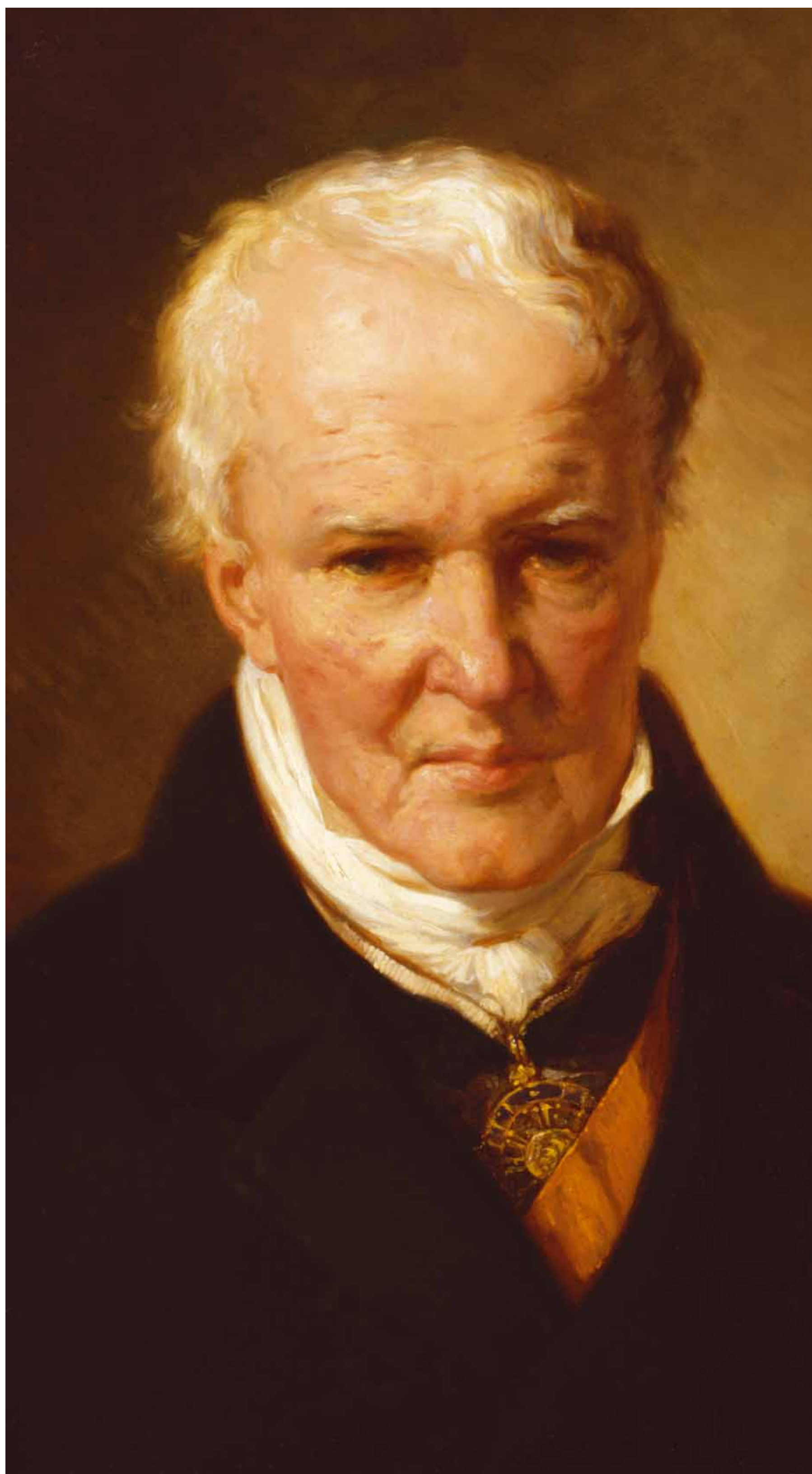
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	1	2	3



MAI



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	28	29	30	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



JUNI



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5



JULI



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
29	30	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2



AUGUST



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6



SEPTEMBER



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	1	2	3	4



OKTOBER



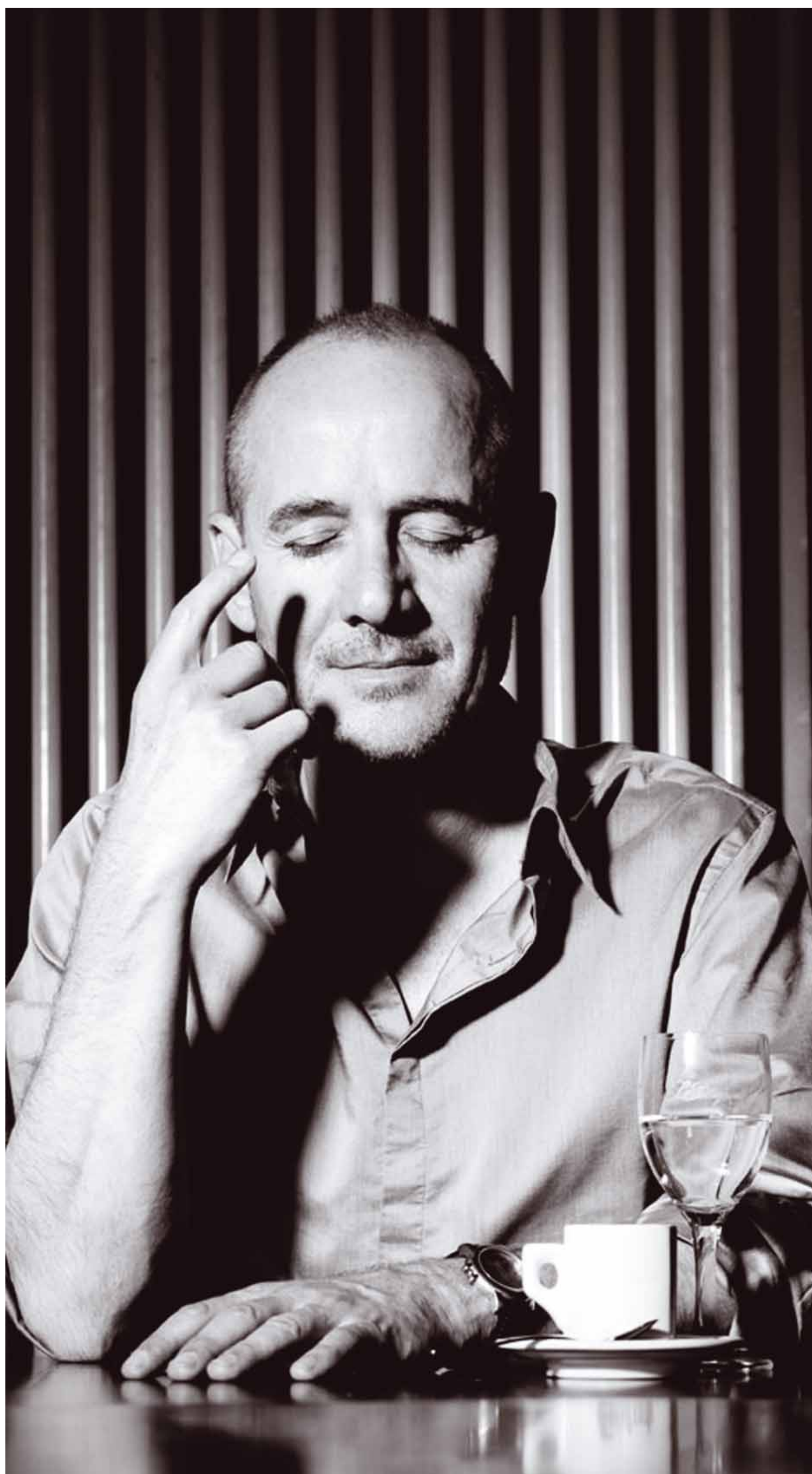
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
28	29	30	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1



NOVEMBER



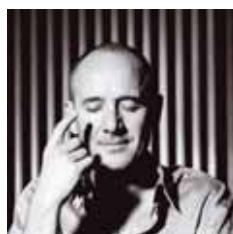
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6



DEZEMBER



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	1	2	3



Cover

Hoffmann von Fallersleben (1798-1874), Originalhandschrift des im August 1841 auf Helgoland niedergeschriebenen „Liedes der Deutschen“. Es wurde in drei Strophen auf eine Melodie von Joseph Haydn gedichtet und im Oktober 1841 erstmals öffentlich in Hamburg gesungen. Doch erst 1922 wurde es durch Reichspräsident Friedrich Ebert

Kaiser Karl der Große (wohl 747 – 814)

Karl galt im Mittelalter als derjenige, der den Deutschen das römische Kaisertum brachte. Das auf Lindenholz gemalte Idealbildnis zeigt ihn daher im Krönungsornat mit Reichskrone, die tatsächlich erst später, wohl um 965, entstanden ist und heute in der Wiener Schatzkammer aufbewahrt wird. Das mit dem Monogramm AD

Martin Luther (1483 – 1546)

Als theologischer Begründer der Reformation prägte Luther entscheidend den Verlauf der europäischen Geschichte. Das 1529 von Cranach d. Ä. (1472–1553) und seiner Werkstatt geschaffene Porträt von Luther im Predigergewand entstand in Wittenberg, wo sich beide am Hof von Kurfürst Friedrich dem Weisen begegneten.

Elisabeth Charlotte von der Pfalz (1652 – 1722)

Die Tochter des Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz wurde nach einer schwierigen Kindheit 1671 mit Herzog Philipp von Orléans verheiratet und lebte seitdem am französischen Hof ihres Schwagers Ludwig XIV. In mehreren tausend Briefen berichtete sie Familienmitgliedern in Deutschland über den von ihr kritisch betrachteten

Johann Caspar Lavater (1741 – 1801)

Der Zürcher Philosoph und Theologe Lavater schrieb unter Mitarbeit Goethes und Herders die Physiognomischen Fragmente zur Beförderung der Menschenkenntnis und Menschenliebe (1775-78). Das viel beachtete Werk, eine Anleitung für Charakterstudien, die aus den Gesichtszügen abgeleitet werden, verhalf der Physiognomik zu einer

Königin Luise von Preußen (1776 – 1810)

Königin Luises bei Napoleon persönlich vorgetragener Widerspruch gegen die für Preußen harten Friedensbedingungen, die dieser 1807 in Tilsit stellte, und ihr früher Tod nach einer Typhuserkrankung 1810 machten sie zu einer volksnahen Symbolfigur. Der Luise-Kult setzte bereits zu Lebzeiten ein und hielt bis in die Weimarer Zeit an.

Alexander von Humboldt (1769 – 1859)

Als Humanist von universaler Bildung begründete der Naturforscher Alexander von Humboldt die moderne Tier- und Pflanzengeografie, erkundete das Klima und war einer der Mitbegründer der Geographie als empirischer Wissenschaft. In ausgedehnten Reisen, die in kostbaren Bildbänden dokumentiert wurden, erforschte er damals

Alfred Krupp (1812 – 1887)

Alfred Krupp erbte mit 14 Jahren die von seinem Vater Friedrich in Essen gegründete Gußstahlfabrik und baute sie zum größten Industrieunternehmen Europas aus. Als größter Waffenproduzent erhielt er den Beinamen Kanonenkönig. Das ovale Bildnis (Leihgabe Drs. Tilo und Hubertus von Wilmowsky) schuf Julius Grün (1823–1896)

Fürst Otto von Bismarck (1815 – 1898)

Bismarck, zunächst Bundeskanzler des Norddeutschen Bundes sowie Ministerpräsident und Außenminister von Preußen, war wichtigster Protagonist bei der Gründung des Deutschen Reiches 1871, dessen erster Kanzler er wurde. Franz von Lenbach (1836–1904), einer der bedeutendsten Porträtisten seiner Zeit, schuf über

Friedrich Ebert (1871 – 1925)

Als Nachfolger August Bebels war Ebert seit 1913 Vorsitzender der SPD und seit 1919 erster Reichspräsident der Weimarer Republik. In Absetzung vom Pomp der Kaiserzeit bevorzugte er einen schlichten Repräsentationsstil und war nicht zuletzt deshalb starken Attacken des rechten Spektrums ausgesetzt, die ihn als „Sattlermeister“

Felix Nussbaum (1904 – 1944)

Der in Osnabrück geborene Maler Felix Nussbaum lebte seit 1942 mit seiner Ehefrau Felka versteckt in Brüssel. Hier entstand 1944 das Selbstporträt mit seiner Frau und einem jungem Helfer. Es zeigt ihn in blau-weiß gestreiftem Gebetsmantel mit Kippah. Auf der verschatteten Europakarte verfolgten die in die Enge Getriebenen den

Konrad Adenauer (1876 - 1967)

Adenauer, in der Weimarer Zeit und nach 1945 Oberbürgermeister von Köln, war von 1949 bis 1963 erster Kanzler der Bundesrepublik. Die „Wirtschaftswunderjahre“, bedingt durch Westanbindung und Einführung der sozialen Marktwirtschaft, machten die „Adenauer-Ära“ zu einer Phase starker Prosperität. Adenauers ‚Charakterkopf‘

Ulrich Mühe (1953 - 2007)

Nach einem Schauspielstudium in Leipzig wurde Mühe 1983 Mitglied des Deutschen Theaters in Berlin, wo er große Erfolge in klassischen Rollen feierte, ebenso als Hölderlin in dem Defa-Film „Hälfte des Lebens“ (1984). Mühe, der sich in der Wendezeit gegen das DDR-System politisch engagiert hatte, wurde in den 1990er

zur deutschen Nationalhymne erklärt und ist seitdem als „Deutschlandlied“ bekannt. Seit 1952 wird allerdings nur die dritte Strophe gesungen. Das Blatt gehörte zur bedeutenden Autographensammlung des Schriftstellers Stefan Zweig (1881-1942) und wird heute in der Fondation Martin Bodmer, Coligny-Genève, aufbewahrt.

signierte Bild wurde von Albrecht Dürer (1471-1528) und seiner Werkstatt 1511/12 in verschiedenen Versionen hergestellt und verbreitet. Gegenstück ist Dürers im Germanischen Nationalmuseum aufbewahrtes Bildnis von Kaiser Sigismund (1368-1437), der die Reichsinsignien nach Nürnberg bringen ließ.

Cranach, Hauptprotagonist der reformatorischen Bildpolitik, schuf mehrere Bildnisse des Reformators. Zu diesem Porträt mit dem von Cranach häufig verwendeten markanten Blaugrün des Hintergrundes gehört als Pendant ein Bildnis von Luthers Ehefrau Katharina von Bora, das ebenfalls im DHM bewahrt wird.

Alltag in Versailles. Das 1673 entstandene Gemälde wird dem Pariser Maler Louis Ferdinand Elle d. Ä. (1612–1689) zugeschrieben. Es zeigt die 21-jährige Elisabeth Charlotte, genannt Liselotte, als knabenhaft anmutende Erscheinung im Jagdkostüm des Hofes mit männlicher Perücke.

Blüte. Das um 1800 entstandene Bildnis Lavaters geht auf Darstellungen von Johann Heinrich Lips zurück, dem Illustrator der Fragmente. Die strenge Profilansicht scheint den feinsinnigen Charakter und Verstand des Porträtierten betonen zu wollen.

Das von Nikolaus Lauer (1756–1824) 1799 geschaffene Pastell zeigt die Königin, die sich 1793 mit Friedrich Wilhelm III. vermählt hatte, in ihrem 23. Lebensjahr. Vor dunklem Hintergrund heben sich schneeweiß Gesicht und Büste ab, gesteigert durch die Rahmung des blauen Schultertuchs.

noch wenig erschlossene Weltregionen wie Lateinamerika und Zentralasien. Das dem Berliner Maler Julius Friedrich Anton Schrader (1815–1900) zugeschriebene Altersporträt, entstanden um 1858, zeigt Humboldt als verdienten Wissenschaftler und Staatsdiener mit hohen preußischen Orden.

vor 1887. Zu ihm gehört als Pendant das Porträt der Gemahlin Bertha Krupp. Die Darstellung erfasst feinfühlig die Züge des patriarchalischen Firmenleiters, der eine selbstbewusste Bürgerlichkeit vertrat. Den ihm 1865 vom preußischen König angetragenen Adelstitel lehnte er ab.

80 Bildnisse Bismarcks. Das 1879 in Berlin entstandene Ölgemälde zeigt ihn als selbstbewussten Staatsmann auf dem Höhepunkt seiner Macht. Aus dem Dunkel von Hintergrund und Kleidung hebt sich hell der Kopf mit dem eindringlichen Blick ab, um die Gedanken- und Charakterstärke dieses Mannes zu betonen.

verhöhnten. Die Bronzestatue wurde nach Eberts Tod 1925 von Reichspräsident Paul Löbe bei dem Berliner Bildhauer Georg Kolbe (1877–1947) in Auftrag gegeben. Proteste rechter Abgeordneter verhinderten eine Aufstellung im Reichstag, weshalb sie ihren Platz im Preußischen Landtag fand.

Frontverlauf. Doch ihre resignierten Blicke sowie der abgestorbene Baum und der düstere Himmel im Fensterausschnitt zeigen, dass ihre Hoffnung auf Befreiung erloschen ist. Das Ehepaar wurde verraten und am 31. Juli 1944 mit dem letzten Deportationszug aus Belgien nach Auschwitz gebracht.

wurde von vielen Künstlern dargestellt und von namhaften Fotografen aufgenommen. Das Photo von Will McBride entstand während eines Interviews. Es fängt aus ungewöhnlicher Perspektive die Spontaneität eines Augenblickes ein und zeigt Adenauer in entspannter Haltung als konzentrierten Zuhörer.

Jahren zu einem deutschlandweit und international geachteten Star. Dazu trugen seine Erfolge bei den Salzburger Festspielen und am Wiener Burgtheater ebenso bei wie seine starke Präsenz in deutschen Fernseh- und Kinofilmen, zuletzt in dem Oscar-gekrönten Film „Das Leben der Anderen“ (2006).

Herausgeber: Museumsverein des Deutschen Historischen Museums e.V.

Copyright: 2008, T&T Marketing by Events GmbH

Alle Bild- und Textrechte sind im Besitz des Deutschen Historischen Museums mit Ausnahme von Kalenderblatt 10, Nußbaum, VG Bildkunst, Kalenderblatt 11, Adenauer, Will McBride. Kalenderblatt 12, Mühe, Andreas Mühe und Autograph Fallersleben (Lied der Deutschen):

Fondation Martin Bodmer, Coligny-Genève

Gestaltung: T&T Marketing by Events GmbH



BEITRITTSANTRAG

Ja, ich möchte Mitglied im Museumsverein des Deutschen Historischen Museums e.V. werden und die Aktivitäten des Vereins fördern. Bitte nehmen Sie mich in folgende Mitgliedschaftsstufe auf:

- Einfache Mitgliedschaft – „Freund des DHM“ Jahresbeitrag: 70,- Euro
- Gehobene Mitgliedschaft – „Förderer des DHM“ Jahresbeitrag: 250,- Euro
- Ausgezeichnete Mitgliedschaft – „Mäzen des DHM“ Jahresbeitrag: 600,- Euro

Frau Herr Titel _____

Nachname _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Stadt _____ Land _____

Tel./Fax _____ E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Nach Aufnahme in den Verein senden wir Ihnen eine Beitragsrechnung sowie ein Informationspaket mit Satzung und weiteren detaillierten Angaben zum Museumsverein und zum Deutschen Historischen Museum zu.

Bitte frankieren

Museumsverein des Deutschen Historischen Museums e.V. Unter den Linden 2

10117 Berlin